

Philippe Jordan dirigiert *Symphonie fantastique* & *Lélio* von Hector Berlioz Höhepunkt des Berlioz-Fests der Wiener Symphoniker erscheint auf CD

Anlässlich des 150. Todestags von Hector Berlioz widmeten die Wiener Symphoniker und ihr Chefdirigent Philippe Jordan dem französischen Komponisten in der Spielzeit 2018-19 einen programmatischen Schwerpunkt. In diesem Rahmen stellte Philippe Jordan dabei im November 2018 im Wiener Musikverein der viel gespielten *Symphonie fantastique op. 14* ihr nur selten zu hörendes Schwesterwerk *Lélio ou Le retour à la vie op. 14b* zur Seite.

Das umjubelte Konzerterlebnis erscheint nun auch als Live-Aufnahme auf dem orchestereigenen, von Sony Music vertriebenen Label des Orchesters. Als Solisten mit dabei sind neben dem Tenor Cyrille Dubois und dem Bariton Florian Sempey der gefeierte französische Bass Jean-Philippe Lafont als Erzähler sowie der von Johannes Prinz geleitete Singverein.

Die wohl bekannteste der Kompositionen von Berlioz, die *Symphonie fantastique*, gilt als erstes Hauptwerk der Programmmusik. Darin verarbeitete er die noch unerwiderte Liebe zur britischen Schauspielerin Harriet Smithson. Erst mit der Komposition des als Fortsetzung der Symphonie angesehenen lyrischen Melodrams *Lélio ou Le Retour à la Vie* erreichte Berlioz seine Angebetete. Anders als die weltberühmte *Symphonie fantastique* blieb *Lélio* jedoch eine Rarität im Konzertgeschehen: Erst in den letzten Jahren ist sie wieder regelmäßiger als Ergänzung zur übermächtigen großen Schwester zu hören.

Erscheinungsdatum der CD in Deutschland, Österreich und der Schweiz: 24. Mai 2019 und Ende Mai im Rest der Welt.

Die CD ist im gut sortierten Fachhandel, bei Amazon, Gramola, iTunes etc. erhältlich.

Cover der CD und Bildmaterial finden Sie zum Download unter www.wienersymphoniker.at/presseaussendungen